Thalheim und Rubin punkten

Limburg-Weilburg. In der Kreisliga C1 holten die beiden Tabellenletzten FC Rubin Limburg und SV Thalheim überraschend jeweils einen Punkt. In der C2 ist Spitzenreiter Dombach auf eigenem Platz noch ohne Verlustpunkt. Auch gegen den SV Münster setzte sich der SC mit 3:1 durch und peilt somit weiter den Aufstieg an. *kdb*

FUSSBALL-KREISLIGA C1

SG Schadeck/Hofen/Eschenau – SC Ennerich 0:4 (0:1). Ein hochverdienter Sieg der Gäste, da die Gastgeber ihre Chancen nicht nutzten. - Tore: 0:1 Rassfeld (22.), 0:2 D. Wilfer (68.), 0:3 Schüle (81.), 0:4 Machoi (89.). - Reserven: 1:2.

SC Dombach – SV Münster 3:1 (0:0). Nach einer durchwachsenen ersten Halbzeit hatte Dombach mehr vom Spiel und gewann verdient. D. Bös (M.) sah Gelb/Rot (58.) - Tore: 1:0 Tausch (54.), 2:0 Zengeler (65.), 2:1 Schnabel (73.), 3:1 J. Munsch (82.). - Reserven: 2:3.

SV Heckholzhausen – SV Thalheim 2:2 (2:1). Trotz klarer Feldüberlegenheit verpasste der SVH einen Sieg. - Tore: 1:0 Da Silva (5.), 1:1 Tigci (12.), 2:1 Da Silva (27.), 2:2 Alwati (70.). - Reserven: 1:1.

TuS Haintchen – FC Rubin Limburg-Weilburg 2:2 (1:1). Beide Mannschaften verdienten sich den Punkt in der fairen Partie. - Tore: 1:0 Dejanovic (13.), 1:1 Starzew (18.), 2:1 Blasquez (65.), 2:2 Riemer (68.). - Reserven: 1:2.

TuS Staffel – SV Allendorf 1:2 (1:1). Ein Spiel auf das Tor von Allendorf, in dem die Gäste aus zwei Chancen zwei Tore machten. - Tore: 1:0 Goekhan (15.), 1:1 Reusch (22.), 1:2 Reusch (60.).

FSG Gräveneck/Seelbach/Falkenbach – DJK SG Limburg 2:1 (1:0). Die Mannschaft von FSG-Trainer Erich Thorn tat sich in einer spannenden Partie schwer. Letztlich ein Arbeitssieg. K. Bäst (L.) sah Gelb/Rot wegen Foulspiels (86.). - Tore: 1:0 Schade (38.), 2:0 Forcher (53.), 2:1 Schäfer (85.). - Reserven: 12:1.

TuS Waldhausen – FV Weilburg 4:0 (0:0). Waldhausen war über die gesamte Spielzeit bestimmend, konnte aber erst im zweiten Abschnitt die Chancen nutzen. - Tore: 1:0 Sahm (47.), 2:0 Spitzer (61.), 3:0 Sahm (74.), 4:0 Heun (87.). - Reserven: 18:0.

SG Gaudernbach/Hasselbach – SV Arfurt 1:4 (0:1). Die SG spielte überlegen, nutzte aber nicht die Chancen. Spielausschuss-Mitglied Martin Keller: „Ich bin enttäuscht von der Mannschaft“. - Tore: 0:1 Latsch (13.), 0:2 Latsch (48.), 1:2 Kakir (70.), 1:3 Hora (85.), 1:4 Muth (88.). - Reserven: 3:1.

SV Bad Camberg – FSV Runkel 2:1 (1:1). Bad Camberg sicherte sich drei wichtige Punkte um den Klassenerhalt. Der FSV nutzte seine einzige Chance zur überraschenden Führung. - Tore: 0:1 Reichert (17.), 1:1 Lammers (31.), 2:1 Wehrmann (57.). - Reserven: 5:1.

FUSSBALL-KREISLIGA C2

TuS Löhnberg 2 – FSG Dauborn/Neesbach 2 0:5 (0:2). Die Entscheidung fiel im zweiten Spielabschnitt. Nach dem Seitenwechsel machten sich bei den Gastgebern konditionelle Mängel bemerkbar. Tore: Wettlaufer (2), Fallahinoudeh (2) und Seidel.

SV Elz 2 – SG Kubach/Edelsberg 2 6:4. Tore: Pauli (3), Fahad, Warzecha (2) – Lottermann, Brunzendorf, Müller (2).

TuS Dietkirchen 3 – TSV Steeden 0:2 (0:2). Dem Gast reichte eine Halbzeit. Die Mannschaft vom Reckenforst konnte dem guten Spiel keine Wende geben. Tore: 0:1 Ludwig (18.), 0:2 Dormagen (23.).

SG Kirberg/Ohren 2 – FC Dorndorf 2 1:4 (1:1). Der FC Dorndorf kam auf Grund der zweiten Halbzeit zu einem verdienten Auswärtserfolg. Tore: 0:1 Pistor, 1:1 Grimaldini, 1:2, 1:3 beide Kegler, 1:4 Hugargovic.

SC Offheim 2 – TuS Laubuseschbach 2 0:3 (0:2). In einem fairen Spiel ein verdienter Sieg der starken Gäste. - Tore: 0:1 Kremer (15.), 0:2 Krämer (35.), 0:3 Kremer (82.).

SG Weinbachtal 2 – SG Hintermeilingen/Ellar 2 7:1 (5:1). Das Spiel war früh entschieden und hätte auch zweistellig ausgehen können. - Tore: 1:0 Zuber (3.), 2:0 Sahin (7.), 3:0 Sahin (34.), 4:0 Koppel (36.), 5:0 Berger (38.), 5:1 Staudt (42.), 6:1 Traut (75.), 7:1 Berger (85.).

Werschauer SV – VfR Niedertiefenbach 2 1:2 (1:2). Werschau nutzte nicht die sich bietenden Chancen. Der SV hätte den Sieg verdient gehabt. - Tore: 0:1 Kollang (14.), 0:2 Kollang (31.), 1:2 Türkoglu (42.).

Drei Punkte und „Freude“ weg

Fußball-Oberliga Südwest: Eisbachtaler Sportfreunde verlieren gegen Schlusslicht TuS Mayen 0:3

Mannschaften aus dem Tabellen-Keller der Fußball-Oberliga Südwest sind nicht nach dem Gusto der Eisbachtaler. Am Samstag unterlagen die zuletzt überragenden Westerwälder Schlusslicht TuS Mayen mit 0:3.

Von Bernd Bude

Eisbachtaler Sportfreunde – TuS Mayen 0:3 (0:1). All das, was die Eisbachtaler Sportfreunde in den drei letzten Spielen so ausgezeichnet hat, ließen die Spieler am Samstag gegen die blutjunge Mannschaft des TuS Mayen in ihren eigenen vier Wänden. Vor allen Dingen in den ersten 45 Minuten boten die Hausherren eine mehr als schlechte Leistung, verzeichneten nicht eine Torchance und die zuletzt gezeigten Tugenden wie Zweikampfstärke, Kombinationssicherheit, tadelloses Zuspiel und Kampfkraft blieben völlig auf der Strecke. Es war, das konnte man nach 45 Minuten konstatieren, die schwächste Eisbachtaler Saisonleistung in der laufenden Meisterschaftsrunde. Von dieser Kritik ist keiner der Spieler auszunehmen. Weder in der Abwehr, noch im Mittelfeld – hier wurde Spielmacher Christian Kaes schmerzlich vermisst – noch in der harmlosen Stürmerreihe, die meist mit unsinnigen Anspielen allerdings weitgehend entschuldigt ist, stimmte es.

Die Mayener waren als Tabellenletzter gekommen und sie waren sich dessen bewusst, dass sie nur mit sehr engagiertem Spiel und mehr Einsatz als der Gegner eine Chance hatten, Punkte aus dem Eisbachtal-Stadion zu entführen. Mit diesem Engagement, mit Kampfkraft und mit zweifellos vorhandenen spielerischen Mitteln verzückten die in zitronengelben Trikots gekleideten Akteure aus der Eifel ihren eigenen Anhang, der wahrscheinlich wegen der bisher nicht berauschenden Leistungen nur spärlich angereist war. Die Eisbachtaler Abwehr um Dirk „Freude“ Freudendahl und Torwart Johann Heinz war nicht zu beneiden, stand sie doch unter permanentem Dauerdruck.

Nachdem die Mayener mit einigen nicht ungefährlichen Distanzschüssenen gescheitert waren, dauerte es bis zur 31. Minute, ehe der Führungstreffer für die Gäste fiel. Johann Heinz hatte nicht seine Sternstunde, als er einen hohen Flankenball verfehlte, Florian Schlich köpfte und Dirk Freudendahl unnötigerweise den auf dem Weg ins Tor befindlichen Ball noch vor der Linie mit der Hand weg schlug. Die Folge: Elfmeter für Mayen, die rote Karte für den Eisbachtaler Kapitän und das 1:0 für die Gäste durch den verwandelten Strafstoß von Dirk Thiesen. Kurz darauf machte Schlussmann Heinz seinen Fehler wieder gut und rettete gegen Johannes Groher in höchster Not.

Im zweiten Abschnitt machten die Hausherren zwar Dampf auf und erspielten sich auch sehr gute Möglichkeiten, doch der bis dahin nicht geprüfte Schlussmann Michael Luft stand wie ein Fels in der Brandung und verhinderte ein ums andere Mal den Ausgleich. Die Hoffnungen auf einen Punkt für Eisbachtal platzten zehn Minuten vor dem Ende wie eine Seifenblase. Jan Rieder bedankte sich mit dem 2:0 und bestrafte einen Fehler von jens Schafferhans. Florian Schlich köpfte nach einer Ecke zum Endstand ein. Die dritte Heimniederlage gegen eine Mannschaft, die nicht mehr und nicht weniger als nicht absteigen will, war zu diesem Zeitpunkt perfekt.

Eisbachtal: Heinz, Groß, Haller, Freudendahl, Kretschmer (67. Schlag), M. Reifenscheidt, Tönges, Schafferhans, Chr. Reusch (77. Schuth), D. Reusch, Naric (46. Wasna) – **Tore:** 0:1 Thiesen (31., Handelfmeter), 0:2 Rieder (80.), 0:3 Schlicht (82.) – **Zuschauer:** 250.

Die Eisbachtaler Sportfreunde hatten gegen den TuS Mayen einen schwarzen Tag. Aleksandar Naric (großes Foto, links) wurde ausgewechselt. Jens Schafferhans (kleines Foto) war noch einer der Besten. Ihm unterlief jedoch ein Fehler beim zweiten Gegentreffer. Fotos: Bude

Eisbachtaler Heimspiel-Crux

Nentershausen. Eisbachtals Trainer Dirk Hannappel hatte schon drei Tage vor dem Spiel gegen Schlusslicht TuS Mayen vor dem Gegner gewarnt. Nicht nur vor dem Gegner, sondern auch davor, das Spiel nicht auf die leichte Schulter zu nehmen.

Nachdem Hannappels Team zuletzt gegen Elversberg, Neunkirchen und zuletzt gegen Waldalgesheim so stark aufgetrumpft hatte, schwante ihm am Samstag scheinbar schon nichts Gutes.

Dementsprechend sauer präsentierte sich der Trainer schon während des Spiels, als sich die Niederlage seiner Mannschaft anzubahnen drohte. Nicht wieder zu erkennen waren die Akteure in „rot“, die am Samstag mit ihren eigenen Waffen geschlagen wurden.

Selten hat man Dirk Hannappel in dieser und in der vergangenen Saison so enttäuscht ein Spiel verfolgen sehen: „Wir haben viel zu passiv gespielt und einige Akteure haben aus der Niederlage gegen den damaligen Tabellenletzten Bingen nichts gelernt.“ *bb*

Komm, hol das Lasso raus !

Fußball-Kreisoberliga: Spitzenreiter SC Offheim spielt die Konkurrenz immer mehr an die Wand

Der SC Offheim ist nach 18 Spieltagen gefühlter Fußball-Gruppenligist. Die Elf um Spielertrainer Stefan Simon besiegte den TuS Laubuseschbach 2:1 und hat sieben Punkte Vorsprung auf die FSG Dauborn/Neesbach (0:0 in Löhnberg).

Limburg-Weilburg. Ja, der Aufsteiger düpiert die Konkurrenz immer mehr. Neben der FSG Dauborn/Neesbach hat auch die SG Hintermeilingen/Ellar bei der SG Weinbachtal nur 0:0 gespielt. Der FCA Niederbrechen hat sich durch sein 2:1 gegen den VfL Eschhofen wieder näher an Rang zwei gekämpft. Schlusslicht VfR Niedertiefenbach überraschte mit einem 2:2 beim RSV Würges 2. Die SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 besiegte die TuS Lindenholzhausen 6:0. *bb*

TuS Löhnberg – FSG Dauborn/Neesbach 0:0. Garanten für die Punkteteilung waren eindeutig ein glänzend aufgelegter Löhnberger Keeper Benjamin Menger und zum wiederholten Male die Defensivreihe. Zwei klare Einschussmöglichkeiten vergab zunächst in der 18. Minute Sascha Reitz freistehend. Auf der Gegenseite scheiterte Timo Löffler an der Querlatte. Es waren auch die einzigen nennenswerten Torraumszenen im ersten Spielabschnitt. Auf dem schwer bespielbaren Hartplatz kamen die spielerischen Mittel bei beiden Mannschaften nicht so zum Tragen. Erst nach dem Seitenwechsel drängte der Tabellenzweite vehement auf die Entscheidung und hatte auch ein deutliches Übergewicht. Benjamin Menger vereitelte mit drei Glanztaten jedoch den möglichen Gästesieg.

TuS Löhnberg: Menger, Kayalier, Fiedler, Jaromin, Komorek, Ibrahim Kiyak,Hänsel, Schmidt, Yildiz-Wagner, Zochert, Reitz (65. Capan Kiyak) – **FSG Dauborn/Neesbach:** Klein, Jansen, Heil, Marcel Metz, Matthias Cöster (80. Falla Hinou Deh Aref), Müller, Fischer, Grossmann, Löffler, Michel Metz, Da Silva (78. Brühl) – **SR:** Martin Koch (SC Waldgirmes) – **Zuschauer:** 90.

SV Elz – SG Kubach/Edelsberg 3:3 (1:0). Ein bis zuletzt nervenaufreibendes Spiel wickelte sich auf dem Elzer Kunstrasen ab. Pünktlich auf die Minute setzte zum Anpfiff der Regen ein. Elz ging bereits in der achten Minute durch einen glücklichen Lupfer von Theis mit 1:0 in Führung. Der Rest der ersten Halbzeit gestaltete sich überwiegend durch Einzelaktionen auf seiten der Gastgeber, die bereits im Ansatz allesamt fehlschlugen. Die Gäste hingegen bauten ihr Spielgeschehen unbeirrt immer wieder von Neuem im Mittelfeld auf. Schließlich wurden Sie dafür in der 70. Minute auch belohnt als Lottermann den Ball quer auf den frei stehenden Kiefer legte und dieser zum Ausgleich einschob. Elz behielt dennoch die Nerven und ging erneut mit 2:1 in Führung. Schon eine Minute später konnte Lottermann den desolaten Versuch eines Rückpasses der Elzer Abwehrreihen zum Ausgleich nutzen. Das Spielgeschehen wurde hektischer und Krämer musste den Platz verlassen. Die Elzer, immer noch durch den vermeidbaren Ausgleichtreffer geschockt konnten den zahlenmäßigen Vorteil zunächst nicht nutzen. In der 81. Minute ging dann Elz mit 3:2 in Führung doch die Gäste ließen nicht lange auf sich warten und Christian Hardt egalisierte zum 3:3-Endstand.

SV Elz: A. Wagner, M. Schmidt, Peters, Zimmer, Heinbücher, Rump, Theis, Tondera, Hieronymus, D. Häckel, M. Häckel – **SG Kubach/Edelsberg:** Höhnel, Keller, Caspari, Kräme, Hardt, Eigenbrodt, Hultsch (55. Lotterman), Kopp, Unterieser (55. Müller), Kiefer, Hardt – SR: Bertram (FC Kiedrich) – **Tore:** 1:0 Theis (8.), 1:1 Kiefer (70.), 2:1 M. Häckel (75.), 2:2 Lottermann (76.), 3:2 D. Häckel (81.), 3:3 Hardt (85.) – **Zuschauer:** 71.

SG Weinbachtal – SG Hintermeilingen/Ellar 0:0. Die SG Weinbachtal dominierte in den ersten 15 Minuten die Partie und hätte durch Jan Zwitkowicz in der 14. Minute in Führung gehen können. Danach kamen die Gäste besser ins Spiel ohne sich jedoch Torchancen erspielen zu können. Kurz vor der Pause erhöhte die SG Weinbachtal den Druck und kam zu ihrer zweiten Chance. Nach dem Pausengang verflachte die Partie. Das Spielgeschehen spielte sich hauptsächlich im Mittelfeld ab. In der Schlussphase hätte Steffen Borbonus den Siegtreffer für die Gäste erzielen können, doch er verzog knapp.

Weinbachtal: Winkler, Mach, Wagner (82. Trojak), Wern, Ketter, Hardt, Gerstner (74. Zuber), Schmidt (67. Neu), Seibel, Zwitkowics, Burger – **Hintermeilingen/Ellar:** Seidel, Sehr, Badi (60. Staehler), Schardt, Ferdinand, Meuser, Zey, Weimar, Borbonus, Opper (85. Sehr), Putz, (78. Heep) – **SR:** Bastian (Rockenberg) – **Zuschauer:** 100.

RSV Würges 2 – VfR Niedertiefenbach 2:2 (1:1). Dem Führungstreffer in der 13. Minute von Abbas, nach mustergültiger Flanke von Zwiener, folgte postwendend der Ausgleichstreffer durch Sarges, der von Winfried Schmidt in Schussposition gebracht wurde. In der 55. Minute drosch Abbas den Ball aus drei Metern übers Tor. Schließlich schien sich in der 66. Minute mit dem 2:1 durch Heiko Brands das Blatt zugunsten Würges zu wenden. Nach der gelb/roten Karte gegen Sztani drückte Niedertiefenbach aufs Tempo und kam völlig verdient durch ein Kopfballtor von Schmidt in der 75. Minute zum Ausgleichstreffer. Der RSV Würges 2 blieb im fünften Spiel hintereinander sieglos und zeigte erneut eine schwache Leistung.

RSV Würges 2: Weinrauch, Sztani, Grossmann, Glasner, Zwiener (65. Hassler/87. Schmitt), Michel, Diehl, Urbatschek, Abbas, Brands, Bork – **Niedertiefenbach:** Brühl, Müller, Noll, Stippler (65. Keul), Steigerwald, Lanois, Schaus, Schmidt, Schoth (52. Schwarz), Heimann (89. Gräf), Sarges – **SR:** Bratislav Pajic (SV Neuenhain) – **Tore:** 1:0 Abbas (13.), 1:1 Sarpes (14.), 2:1 Brands (66.), 2:2 Schmidt (75.) – **Zuschauer:** 40.

SC Offheim – TuS Laubuseschbach 2:1 (1:0). Der Tabellenführer kontrollierte Ball und Gegner, spielte cool und überlegen. In der elften Minute sahen die Zuschauer einen Freistoß von Spielertrainer Stefan Simon auf Fabian Frieling, der mit einem Volleyschuss aus elf Metern ganz knapp verzog. Es dauerte bis zur 39. Minute, als wiederum Stefan Simon einen direkten Freistoß glatt aufs Tor zog. Gästekeeper Müller konnte den Ball nicht kontrollieren und David Schlitt schob zum hochverdienten 1:0 ein. In Halbzeit zwei das gleiche Bild: Offheim drückt, die Gäste stehen allerdings relativ sicher. Jan Schmidt startete in der 70. Minute ein Solo auf der rechten Seite, flankte nach innen, wo der Youngster Florian Kroener gekonnt und abgeklärt das viel umjubelte 2:0 in die Maschen setzte. Die Gäste ergaben sich nicht ihrem Schicksal und erzielten nach einem Freistoß von David Bender den Anschlusstreffer per Kopf durch Timo Göbel.

Offheim: Ries, Müller, Schneider (63. Grolig), Jung (63. Kroener), Frieling, Tektas, Schmidt, Bräunche, Schlitt, Heibel, Simon – **Laubuseschbach:** Müller, Zoth, J. Bender, D. Bender, Orter, Pauly, Nickel, Lohwalder, Göbel, Weissleder – **SR:** Blank (Idstein) – **Tore:** 1:0 D. Schlitt (39.), 2:0 Kroener (70), 2:1 T. Göbel (77.) – **Zuschauer:** 70.

FCA Niederbrechen – VfL Eschhofen 2:1 (1:1). Bereits nach drei Minuten gingen die Niederbrechener in Führung. Nach einem schnellen Angriff bekam Schwarz im gegnerischen Strafraum den Ball auf den Fuß und vollstreckte souverän. Der Schuss ging links unten in die Ecke und Eschhofens Torhüter Klatt hatte keine Möglichkeit, den Treffer zu verhindern. In der Folgezeit waren es die Gäste, die, ob ihrem Rückstand, deutlich angriffslustiger waren. Nach einigen Torraumszenen kam es in der 27. Minute schließlich zu einem Foulelfmeter für den VfL. Biebl lief, schoss, doch Wagner parierte glänzend und verhinderte so den Ausgleich. Kurz vor der Halbzeitpause kam es dennoch zu dem, mittlerweile nicht unverdienten, Ausgleich durch Steioff. Zunächst konnte Wagner den Schuss noch zurückschlagen, doch der Abpraller landete wiederum bei Steioff, der nun mühelos abschloss. In der zweiten Halbzeit präsentierten sich die Hausherren wieder etwas spritziger und erzielten in der 53. Spielminute die erneute Führung. Nach einer Ecke nahm Schwarz das Leder gekonnt halbhoch an und ließ dem Schlussmann der Gäste keine Chance: 2:1.

FCA Niederbrechen: Wagner, Huber, Schupp, Kentzia, Kremer, Ludwig, Schneider, Trost (45. Reuter), Schwarz, Hafeneger, May (65. Kaya) – **VfL Eschhofen:** Klatt, Glauben, Wagner, Biebl, Stiller, Sulasi (Zell), Jung, Horst, Leukel, Steioff, Born – **SR:** Yilmaz (SV Sachsenhausen) – **Tore:** 1:0, Patrick Schwarz (3.), 1:1, Steioff (27.), 2:1, Patrick Schwarz (53.) – **Zuschauer:** 90.

SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 – TuS Lindenholzhausen 6:0 (3:0). Folgende Zutaten braucht man für einen gelungenen Jahresabschluss nach vielen Rückschlägen: man nehme sechs schöne Treffer gleich verteilt über zwei Halbzeiten, eine starke Heimmannschaft, die nichts anbrennen lässt und klar unterlegene Gäste, die mit dem halben Dutzend noch gut bedient waren. Die Hausherren begannen sehr konzentriert und zweikampfstark. Zunächst gab es keine zwingenden Torchancen auf beiden Seiten, ehe Ruckes in der 16. Minute im Strafraum gefoult wurde und Andre Wagner eiskalt zur Führung vollstreckte. Der gleiche Spieler erhöhte in der 20. Minute nach schöner Vorarbeit durch Christian Wagner von der linken Seite auf 2:0. Die einzige Chance der Gäste vergab Belz in der 39. Minute, als er aus kürzester Distanz verzog. Der starke Christian Wagner spielte seine Rolle als Linksaußen perfekt und bereitete die Mehrzahl der HFL-Treffer vor. In der 62. Minute war es wieder Andre Wagner, der von diesen Vorlagen profitierte und unbedrängt einschob. Den nächsten Treffer überließ er erneut Jan Ruckes, der mustergültig von links bedient wurde und auf 5:0 erhöhte (66.). HFL ließ nicht locker und hielt Lindenholzhausen in deren Hälfte. Bei etwas clevererer Spielweise hätten noch einige weitere Treffer herausspringen können. So setzte aber Jan Ruckes mit seinem dritten Treffer in der 90. Minute den Schlusspunkt unter eine geschlossene Mannschaftsleistung.

SG Hausen/Fussingen/Lahr II: Langer, Wasselt, Meuser, Fuhrländer, Arnold, Chr. Wagner, Mansel (46. Kurzweil), St. Wagner (70. Jeuck), Ortseifen (62. Gundermann), A. Wagner, Ruckes – **TuS Lindenholzhausen:** Schmitt, Knoche, Jung, Reifenberger, Otto, G. Kaya (52. Friedrich), Becker (69. S. Kaya), Belz, M. Rompel, E. Rompel, Foerster – **SR:** Spahn – **Tore:** 1:0, 2:0, 4:0 Andre Wagner (16., 20., 62.), 3:0, 5:0, 6:0 Jan Ruckes (43., 66., 90.) – **Zuschauer:** 100.

SG Kirberg/Ohren – FC Dorndorf 0:1 (0:1). Kirberg/Ohren musste auf Grund des umhergehenden Grippevirus auf einige Stammkräfte verzichten. Zu allem Überfluss musste Max Papiorek nach sechs Minuten verletzungsbedingt das Feld verlassen. In Folge dessen war der FC Dorndorf zunächst die Ton angebende Mannschaft. Nach einem mustergültigen Zuspiel vollstreckte Johannes Ferger sicher. Kirberg/Ohren hatte fast im Gegenzug bei einem Konter die Möglichkeit den Ausgleich zu erzielen. Das Spiel gestaltete sich mit zunehmender Dauer ausgeglichener. Der Gast hatte im zweiten Abschnitt noch einen Pfostentreffer zu verzeichnen. Sascha Spandl scheiterte für Kirberg/Ohren an Gästekeeper Guido Wörsdorfer denkbar knapp, als dieser eine Volleyabnahme gerade noch aus dem Dreieck über die Latte lenken konnte.

SG Kirberg/Ohren: Rumpf, Papiorek, (6. Müller), O. Schulz, Reusch, Weber, Butzbach, Spandl, Stögbauer, (80. S. Schulz), Muntean, Hergenhahn, Frenkler – **FC Dorndorf:** Wörsdorfer, Müller (65. Eberlein), Blaum, Krahl, Keilwirth, Juranovic, Stoppel, Demare, Scherer, Pistor, Ferger (80. Jonas Lahnstein – **SR:** Koniezny (Wiesbaden) – **Zuschauer:** 75.

Der TuS patzt in Weyer

Limburg-Weilburg. Obertiefenbach musste sich in Weyer mit 1:2 geschlagen geben. Niederhadamar 2 siegte erwartungsgemäß gegen die Reservisten aus Eschhofen mit 2:1 und ist Tabellenführer. Die Partie Dehrn gegen Steinbach musste wegen Unbespielbarkeit des Platzes abgesagt werden. *ck*

FUSSBALL-KREISLIGA B

SC Niederhadamar 2 – VfL Eschhofen 2 2:1 (2:1). In der ersten Hälfte spielte der SC hoch überlegen und der VfL verlegte sich ganz auf die Abwehrarbeit. Dennoch gelang den Gästen aus spitzem Winkel durch Hönscher die Führung. Im Gegenzug sorgte Güncüoglu für den Ausgleich. Bajrami markierte bereits in der 20. Minute den 2:1-Endstand. Im zweiten Teil hielten sich die Gastgeber merklich zurück und bauten somit den Gegner auf. – Tore: 0:1 Hönscher (14.), 1:1 Göcüoglu (16.), 2:1 Bajrami (20.).

FCA Niederbrechen 2 – Spvgg. Hadamar 2 1:0 (0:0). Die FCA-Reservisten feierten einen verdienten Sieg gegen die deutlich höher platzierten Gäste. In der 61. Minute, nach einer bis dahin ausgeglichenen Partie, packte Kremer ein wahres Pfund aus. Aus 25 Metern feuerte er den Ball flach und unhaltbar in die rechte Ecke. Die Chancen für einen höheren Sieg waren vorhanden, doch es fehlte die entsprechende Kaltschnäuzigkeit im Abschluss. Noll (H) sah in der 84. Minute Gelb/Rot. – Tor: 1:0 Kremer (61.).

RSV Weyer 2 – TuS Obertiefenbach 2:1 (0:0). Dank einer engagierten Leistung bezwang der RSV den favorisierten TuS. Lange Zeit war die Partie ausgeglichen. Die Führung durch Rohmann per Kopf glich Waschitzek wieder aus. Nur fünf Minuten später erkämpfte sich Aaki den Ball im Mittelfeld, spielte mit Waschitzek Doppelpass und lupfte den Ball zum Siegtreffer ins Tor. – Tore: 0:1 Rohmann (58.), 1:1 Waschitzek (63.), 2:1 Aaki (68.).

SV Wilsenroth – TuS Aumenau 0:6 (0:2). Die Heimelf fand überhaupt nicht in die Partie und ergab sich zu früh ihrem Schicksal. Vor allem im zweiten Durchgang spielte nur noch Aumenau, das keine Gegenwehr mehr zu fürchten brauchte. Die Gäste hätten das Ergebnis bei einer konsequenteren Chancenauswertung durchaus noch höher schrauben können. – Tore: 0:1 Brahm (8.), 0:2 Dragesser (43.), 0:3 Müller (59.), 0:4 Brahm (64.), 0:5 Zanner (79.), 0:6 Mill (89.). – Reserven: 5:3.

TuS Weilmünster – SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim 1:5 (0:3). Nach 15 Minuten stand es bereits 0:3 und die Partie war gelaufen. Weilmünster war zu keinem Zeitpunkt in der Lage, der SG Paroli zu bieten. Den Ehrentreffer für die Heimelf markierte Aktan. Die Torschützen der SG sind leider nicht bekannt. – Reserven: 0:6.

SG Nord – SV Erbach 2:2 (0:1). Die Punkteteilung muss für die Gäste als glücklich bezeichnet werden. Was die SG an Chancen ungenutzt ließ, reicht eigentlich für zwei Spiele. Gäste-Schlussmann Eder brachte die SG-Stürmer ebenfalls zur Verzweiflung. Erst in der 88. Minute sicherte Zey mit dem 2:2-Ausgleichstreffer einen Punkt für die Hausherren. Eine souveräne Leistung bot der Unparteiische Glasauer aus Herborn. – Tore: 0:1 Dorn (10.), 1:1 Danaci (50.), 1:2 Huppertsberg (67.), 2:2 Zey (88.).

SG Heringen/Mensfelden – SG Kirschhofen/Odersbach 2:2 (2:1). Nach der 1:0-Führung durch Schmid mussten die Hausherren den Ausgleich durch Eckert hinnehmen. Schmid sorgte in der 30. Minute für die 2:1-Pausenführung. Nach dem Wechsel haben die Platzherren erschreckend nachgelassen. Dem 2:2-Ausgleich durch Lottermann ging ein Abwehrfehler voraus. In der 80. Minute sah Albus Gelb/Rot. – Tore: 1:0 Schmid (16.), 1:1 Eckert (24.), 2:1 Schmid (30.), 2:2 Lottermann (85.). – Res.: 6:1.

VfR 19 Limburg – TuS Frickhofen 1:0 (1:0). In der Anfangsphase erspielte sich Frickhofen leichte Vorteile, bevor der VfR 19 zu zwei Großchancen kam. Kesmen markierte in der 25. Minute den „goldenen Treffer“ zur 1:0-Führung. Kurz vor der Pause scheiterte Imeri (TuS) mit einem Foulelfmeter am Pfosten. Frickhofen kam mit neuem Elan zurück. Nach der roten Karte gegen den 19er Gerlach (83.) warf Frickhofen alles nach vorne und wollte den Ausgleich. Am Ende feierten die Domstädter einen glücklichen, aber nicht unverdienten Heimerfolg. – Tor: 1:0 Kesmen (25.). – Reserven: 4:0.